

Anlass darüber nachzudenken, ob die Unisportanlagen evt. für das Werder Leistungszentrum geeignet sein könnte, war die

Machbarkeitsuntersuchung zur Ermittlung des Mittelbedarfs für die Sanierung der Sportstätten an der Universität Bremen / Planungsstand Studiengang Sport

Vorlage VL 20/4779

von der Senatorin für Wissenschaft und Häfen

zur Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) 20. WP, 30. Sitzung

Di. 16.11.2021, TOP 4 s. Anlage Vorlage Bürgerschaft...

Mit dieser Vorlage hat die Bürgerschaft beschlossen, statt die vorhandenen baulichen Sportanlagen zu sanieren, einen Neubau zu errichten.

Mit dieser Entscheidung war der Abriss von 12.000 m² Indoorsportflächen und des Unisportbades beschlossen. Über die Auswirkung des Beschlusses habe ich Ihnen eine ausführliche Analyse beigefügt, s. Bilanz Unisportanlagen....

Mit der Diskussion über Alternativstandorte für das Werder Leistungszentrum, habe ich untersucht, ob die unter:

https://www.moderationsverfahren-leistungszentrum.de/wp-content/uploads/2021/01/SVW_Konzeptstudie.pdf

aufgeführten Leistungsanforderung, auf dem Unisportgelände unterzubringen sind.

Ich meine ja.

1. Mit der Sanierung und Umbau der vorhandenen Sporthallen, dem Sportturm, Unischwimmhalle mit den beiden Kursbecken können 12.000 m² generiert werden.
2. Mit der Neukonfiguration der vorhandenen Außensportanlagen, ausgenommen die Leichtathletikanlage, ist es möglich, eine Fußballsport Arena mit ca. 5.000 Zuschauern zu platzieren.
3. Nördlich der vorhandenen Sportanlagen bzw. der Rhythmischen Sportgymnastik und der Sportarena bzw. Leichtathletikanlage ist eine überbaubare Fläche von jeweils 2.500 m² Grundfläche möglich. Bei jeweils 5 Geschossen entstünden dort weitere 25.000 m² Indoorsport- und Verwaltungsflächen. In Summe also 12.000 + 25.000. = 37.000 m² Sportflächen mit notwendiger Verwaltungs-, Sanitär- und Physiostruktur. Mit dieser städte- und baulichen Struktur auf dem Unicampus ist das Nachwuchsleistungszentrum Werder, der Hochschulsport und Anforderungen des Studienganges Sport unter bringbar.
4. Das Gebiet ist mit Fernwärme erschlossen, das Energiezentrum der Universität ist ca. 500 m Luftlinie entfernt, somit könnten die neuen Anlagen des Leistungszentrums CO₂ neutral angebunden werden, neue Energieerzeuger sind nicht notwendig.
5. Das Unisportgelände ist mit dem ÖPNV der BSAG mit der Line 6, sowie Bus 21, 31, den Regionalbuslinien 630, 670, 22, 28 verbunden. Der Autobahnanschluss ist 500 m entfernt, die Radwegverbindung zwischen Weserstadion und Unisportanlagen ist 5,4 km lang, ca. 15 min. Des Weiteren ist ein Haltepunkt der Deutschen Bundesbahn nach dem Bahnübergang Achterstraße geplant. Von dort bis zum Leistungszentrum wären es 900 m zu Fuß oder mit der Line 6 2 Stationen.
...mehr geht für einen Standort nicht...

6. Die von Werder angedachten Sportinternate sind mit dem Studierendenwerk der Universität Bremen auf dem Campus zu entwickeln. Flächen sind dafür vorhanden.

Kurz zu meiner Person: bin Architekt, Mitglied im Eintragungsausschuss der Architektenkammer, war über 25 Jahre als Architekt und Projektentwickler für das Hochbauamt, der jetzigen Immobilien Bremen tätig, insbesondere für die Projektentwicklung von Sonderbauten für die Universität Bremen, sowie Ersteller div. Senatsvorlagen für Bauentwicklungsvorhaben, daher sachkundig im Unruhestand.